

Erfahrungsbericht - Salamanca 2015

Für das Sprachkursstipendium an der Universität Salamanca müsst ihr euch beim Dezernat Internationale Beziehungen bewerben. Die Bewerbung lohnt sich auf alle Fälle, da der Aufenthalt in Salamanca eine gute Möglichkeit bietet, sein Spanisch zu verbessern und eine tolle Zeit in Spanien zu verbringen. Den Bescheid habe ich im Februar erhalten, danach mussten wir noch auf die Zusage seitens der Spanier warten.

Erst einiges später erhaltet ihr direkte Informationen zum eigentlichen Aufenthalt, bezüglich der Kurse und auch der Unterkunft. Ihr müsst vorab eure Kurse wählen, zu denen es allerdings nicht viele Informationen gibt. Ihr werdet drei Stunden von 09.00 bis ca. 12.00 Uhr unterrichtet werden. Am ersten Tag, also montags, gibt es morgens eine Begrüßung sowie einen kurzen Einstufungstest. Dieser besteht aus einem einfachen Multiple Choice Test und einem kurzen Gespräch mit einem Sprachlehrer. Sollte euer Spanisch etwas eingerostet sein, macht euch deswegen keine Sorgen. Die Spanischlehrer sprechen langsam und merken schnell, wenn man etwas nicht versteht, zudem sind sie super freundlich. Die ersten zwei Stunden bestehen aus Grammatikunterricht, für den letzten Kurs könnt ihr aus Themen wie Kultur, spanischer Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft, Konversation und anderen Kursen wählen. Ich hatte „economía y sociedad“ gewählt und war glücklich mit meiner Wahl. Beide meiner Lehrerinnen waren sehr motiviert und der Unterricht war entspannt aber ich habe trotzdem viel mitgenommen. Solltet ihr mit euren Kursen unzufrieden sein, zum Beispiel da das Sprachlevel zu hoch/niedrig ist, könnt ihr diese in der ersten Woche noch tauschen. Es ist auch möglich, bis zu zwei weitere Kurse dazu zu buchen. Wie ihr euch auch entscheidet, die meisten Kurse sind sehr gut und machen viel Spaß. In der letzten Woche gibt es pro Fach eine Klausur, diese sind allerdings nicht allzu schwierig. Es werden meist sehr ähnliche Fragen gestellt, wie sie zuvor bereits im Unterricht besprochen wurden.

Zur Anreise würde ich empfehlen bis nach Madrid zu fliegen und von dort aus den Avanza-Bus zu nehmen. Dieser fährt alle zwei Stunden direkt nach Salamanca und braucht circa 2 ½ h. Es ist zudem hilfreich, das Ticket schon vorher online zu buchen, da man Vorort oft kein Ticket mehr erhält. Je nach Ankunftsterminal fahrt ihr von Terminal 1 oder Terminal 4 ab. Solltet ihr an Terminal 2 oder 3 landen, empfiehlt es sich, den Bus von Terminal 1 zu buchen. Der Zug empfiehlt sich weniger, da der Bahnhof Salamanca sehr weit von den Wohnheimen, in denen man untergebracht wird, entfernt liegt. Das Busterminal hingegen befindet sich nur 5 min von den Wohnheimen entfernt. Da dieses Jahr das Colegio Oviedo renoviert wurde, hat sich bei uns kurzfristig sehr viel geändert. Wir wurden spontan in der Residencia Cuenca (ein Studentenwohnheim in der Nähe des Oviedo) untergebracht und hatten dort ein kleines Einzelzimmer mit eingebauter Küche. Zusätzlich bietet das Cuenca einen kleinen Fitnessraum und einen Bereich zum Billard oder Kicker spielen, wo so mancher Abend ausklingt oder eben erst beginnt. Die in den anderen Erfahrungsberichten erwähnte Mensa war ebenfalls geschlossen und wir durften deshalb kostenlos in einem kleinen Restaurant nahe der Residenz essen. Das Essen war meist recht fettig, da viel Frittiertes angeboten wird. Die Auswahl war nicht so groß, es wurden hauptsächlich Fleischgerichte mit frittierten Kartoffeln oder Weißbrot angeboten. Für vier Wochen ist es trotzdem ein schöner Service und da wir eine zusätzliche Küche hatten, war das kein Problem. Zudem hatten wir ein leckeres Frühstück mit täglich frischen (Schoko)Croissants. Für Vegetarier, die sich für Salamanca bewerben wollen, werden es etwas eingeschränktere Wochen, da selbst die meisten Tapas aus Fleisch oder Fisch bestehen. Kleiner Tipp: Zu einem Gericht, das sich „vegetal“ nennt, wird meist Fisch (v.a. Thunfisch) oder Hähnchen serviert. Aber genau das macht ja eine andere Kultur auch aus und macht den Aufenthalt nicht weniger schön.

Zusätzlich zu den Kursen vormittags werden nachmittags Stadtführungen in Salamanca angeboten. Die Führungen, die zum Beispiel die Universität oder die Kathedrale Salamancas beinhalten, sind echt gut und man spart sich den Eintritt für sonst kostenpflichtige Gebäude. Zudem kann man auch hier sein Spanisch aufbessern, da die Touren durchweg in Spanisch angeboten werden. Dieses Jahr wurden zum ersten Mal zusätzliche Veranstaltungen des akademischen Auslandsamts von Salamanca organisiert, wie ein Besuch der Kathedralentürme, eine Tapastour, Straßentheater, eine Fahrradtour, ein Ausflug ins Schwimmbad und vieles mehr. Ich fand das „el teatro de calle“ super und auch der Aufstieg auf diverse Kirchtürme hat sich aufgrund einer wunderschönen Sicht über Salamanca sehr gelohnt. Salamanca hat im August generell viel zu bieten, es gibt zum Beispiel unterschiedliche, kostenlose Outdoor-Theaterstücke. Wir waren zudem samstagsabends auf kostenlosen Konzerten mit wunderbarem Flair und leuchtender Altstadtkulisse. Salamanca ist eine wirklich wunderschöne Stadt, die in den vier Wochen eures Aufenthaltes viel zu bieten hat. Zum Kennenlernen der spanischen Kultur gehört natürlich auch das spanische Nachtleben, was sogar von dem einen oder anderen Dozenten empfohlen wird.

An den Wochenenden gibt es zudem weitere Ausflugsmöglichkeiten in Städte wie Segovia, León oder Toledo. Zudem werden ein Trip sowohl nach Andalusien als auch Portugal angeboten. Alles zu machen, wäre wahrscheinlich zu viel, da man auch in Salamanca einiges erleben kann aber dennoch lohnt sich ein Ausflug. Ich habe das Ende meines Sprachkurses dazu genutzt, noch ein wenig in Spanien zu reisen. Das war perfekt, um auf entspannte Weise Spanien noch besser kennen zu lernen und gleichzeitig meine neu erworbenen Spanischkenntnisse zu testen.

Fazit: Die vier Wochen Salamanca habe ich wie ein Miniauslandssemester empfunden und hatte eine wunderbare Zeit. Ich hatte nicht nur sehr guten Spanischunterricht, sondern habe auch tolle Leute aus der ganzen Welt kennen gelernt, mit denen ich viel Spaß in Salamanca hatte. Das Sprachkursstipendium ist wirklich eine tolle Möglichkeit und jeder, der diese erhält, kann sich auf eine super Zeit freuen.